

Stefanie Ernst

Geschlechterverhältnisse und Führungspositionen

*Eine figurationssoziologische Analyse
der Stereotypenkonstruktion*

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Kapitel I: Theoretischer Rahmen	16
1. Frauen und berufliche Führungspositionen: Erklärungsansätze zum geschlechtsspezifischen Erwerbsarbeitsmarkt	16
1.1 'Weibliches Arbeitsvermögen' und 'weiblicher Führungsstil'	22
1.2 Organisations- und professionssoziologische Ansätze	25
2. Vorurteils- und Stereotypenforschung: vom engagierten Blick zur wissenssoziologischen Reflexion	35
2.1 Vorurteilsforschung	37
2.2 Stereotypenforschung	47
2.3 Die Erforschung von Geschlechterstereotypen	50
2.4 Moderne Geschlechterstereotypen und Führungsqualitäten	54
3. Stereotype und Klatsch: Zur Aushandlung von Macht- und Statuspositionen	63
3.1 Klatschformen im Beziehungsgeflecht von Etablierten und Außenseitern ..	68
4. Etablierte und Außenseiter	71
5. Zusammenfassung	77
Kapitel II: Methodische Implikationen	80
1. Von der Sittenlehre zum modernen Sachbuch: Textgattung, Stilistik, Entwicklung, Funktion von Ratgeberliteratur	80
2. Die Entwicklung der Geschlechterfrage in der Umgangs- und Anstandsliteratur	87
3. Zur soziologischen Interpretation der Quellen	89
Kapitel III: Die Vergeschlechtlichung bürgerlicher Professionen	95
1. Frauen und Führungspositionen: Zur Entwicklung der akademischen Professionen	95
1.1 Sozio-ökonomische und sozio-kulturelle Bedingungen des 18. Jahrhunderts	96
1.2 Vom Hofdiener zum freien Schriftsteller: Bedingungen literarischer Produktion	101
1.3 Autor- und Leserschaft: Möglichkeiten des Literaturkonsums	105

1.4	Schulische und akademische Bildung im aufgeklärten Absolutismus: Professionalisierung und Spezialisierung	110
1.4.1	Etablierung akademischer Bildung und die Marginalisierung der Frauenbildung: vom Anspruch auf Gelehrsamkeit zur Herzensbildung ..	116
1.4.2	Die Vernünftigen Tadelrinnen 1725-1726	119
1.4.3	Bildung im Diskurs der Spätaufklärung	125
2.	Ausgewählte Texte zur Frage des Gelehrten Frauenzimmers im Kontext der Durchsetzung des bürgerlichen Frauenbildes	130
3.	Zusammenfassung	200
4.	Sozio-ökonomische Bedingungen der Frauenerwerbsarbeit von 1848 bis 1933	204
4.1	Mädchenbildung und Frauenstudium	210
5.	Ausgewählte Texte zur Wissenschafts- und Erwerbsfähigkeit der Frau 1856 bis 1933	215
6.	Der Kampf um Frauenstudium und Frauenerwerb in den Dokumenten der Frauenbewegung und ihrer Gegner 1866 bis 1928	253
7.	Zusammenfassung	267
Kapitel IV: Vom Wiederaufbau zur Suche nach verbindlichen Geschlechtermodellen		270
1.	Der sozio-ökonomische Wandel der Frauenarbeit 1933 bis 1996	270
2.	‘Sachlichkeit’, ‘Weiblichkeit’ und ‘Ritterlichkeit’ in ausgewählten Etikettebüchern	276
3.	Formal verbindliche Maßnahmen der Quotierung im gesellschaftspolitischen Diskurs und in der personalpolitischen Praxis ..	297
4.	Die berufstätige und karriereorientierte Frau in der Emanzipationsliteratur	300
5.	Zusammenfassung	317
Resümee und Ausblick		319
Literaturverzeichnis		328